

# Atlas der Fahrradrouten in der Toskana

Mit dem Rad durch wunderschöne Szenarien  
und ganz besondere Landschaften.



## Radfahren in der Toskana *Fahrradrouten in der Toskana*

Der Atlas bietet einen faszinierenden Überblick über die Toskana, einen digitalen Reiseführer mit Routen, die sich über Radwege, verkehrsarme Straßen und feste Pfade schlängeln. Die nach Themen gegliederten Routen sind bereichert durch eine Mischung aus Emotionen, die jede Radtour zu einem tiefgreifenden Erlebnis machen. Der Atlas der Fahrradrouten ist der unverzichtbare Reisebegleiter für diejenigen, die die Toskana authentisch erkunden möchten und Reiserouten vorschlagen, die durch Kunststädte, unberührte Landschaften, kulinarische Köstlichkeiten und Handwerkstraditionen führen. Mit über 15.000 Streckenkilometern bietet das toskanische Radwegenetz ein wahres Ökosystem an Erlebnissen, die sich an die Bedürfnisse und Wünsche jedes Radfahrers anpassen. Eine einzige Warnung: Radfahren in der Toskana kann unwiderstehlich sein. Gute Reise!

Titelbild: Fotoarchiv der Toscana Promozione Turistica

Teilen Sie Ihre Abenteuer

**#tuscanbybike #mytuscan**  
**[visittuscany.com/mitdemfahrrad](https://visittuscany.com/mitdemfahrrad)**



Art. 4.119-24



Regione Toscana



**TOSCANA**  
PROMOZIONE TURISTICA



# TOSKANA

EINE RENAISSANCE, DIE NIEMALS ENDET

**“Treten Sie in die  
Pedale und finden Sie sich an  
der Kreuzung von Geschichten  
und Landschaften wieder.”**

Entdecken Sie die Fahrradrouten der Toskana  
[visittuscany.com/mitdemfahrrad](http://visittuscany.com/mitdemfahrrad)

## Radfahren in der Toskana



**R**adfahren in der Toskana stellt eine introspektive und sinnliche Reise dar, ein Erlebnis, das die Entdeckung bezaubernder Orte mit der Aufmerksamkeit für ökologische Nachhaltigkeit verbindet. Das Fahrrad wird zum Mittel, mit dem man beim Reisen eine einfühlsame Bindung zur Umgebung aufbauen kann, indem man auf Straßen fährt, die zu kleinen Städten und Dörfern führen, und das lokale Leben und die Traditionen entdeckt, die zwischen den Hügeln und Tälern verborgen sind. Das Fahrrad ist ein Reisebegleiter, der die Emotionen derjenigen, die durch die Toskana reisen, verstärkt und jede Fahrt in neue Panoramen, in die Düfte des Landes und des Meeres und in die Stille verwandelt, die das toskanische Land charakterisiert. Die Radwege offenbaren eine Landschaft, die eine jahrhundertealte Geschichte erzählt, die eines Landes, das den Durchgang antiker Zivilisationen, das Aufblühen der Renaissance und die kontinuierliche Entwicklung der zeitgenössischen Kultur erlebt hat. Jede Reiseroute wird zu einer Gelegenheit für eine tiefe Verbindung mit der Umgebung und den Menschen, die dort leben. Radfahren in der Toskana ist ein Zauber, der Sie immer wieder dazu einlädt, das Zugehörigkeitsgefühl, das dieses Land bieten kann, neu zu erleben. Messen Sie Entfernungen mit der Leichtigkeit einer langsamen Fahrt auf den Pedalen oder fordern Sie Ihr Bestes, indem Sie die Anstiege wie ein echter Profi meistern, und erhalten Sie im Gegenzug stets ein Glücksgefühl. Die Emotionen sind echt, wenn man andere Radfahrer bei den Veranstaltungen trifft, die jedes Jahr stattfinden, oder bei der traditio-

nellen Begrüßung auf der Straße, selbst wenn man außer Atem ist. Es handelt sich um eine Begegnung, die sich aus einem Gespräch in einem Geschäft, bei einem Handwerker oder bei einem Erzeuger der Vetrina Toscana ergibt, um eine gastronomische Pause einzulegen, die nicht die üblichen Energieriegel beinhaltet, sondern ausschließlich ein lokales Produkt, vielleicht ein energiereiches wie Panforte oder ein von einem Glas Spuma begleitetes Finocchiona-Brötchen. Die Vielfalt der verfügbaren Routen macht den Fahrradtourismus in der Toskana für jeden zugänglich: von Mountainbike-Enthusiasten, die Abenteuer auf Wegen inmitten der Natur suchen, über Amateure, die E-Bikes für ein entspannteres Erlebnis bevorzugen, bis hin zu Radfahrern, die auf Schotterstraßen unterwegs sind und das goldene Zeitalter des Radsports noch einmal erleben möchten. Es handelt sich über eine Balance zwischen Freiheit, Landschaft, Spaß, manchmal auch Anstrengung, Schönheit und Sportlichkeit: Eine kontinuierliche Kontamination zwischen UNESCO-Welterbestätten und Humankapital, zwischen Geschmücken und Wissen, zwischen geselligen Fahrten und einsamen, fast meditativen Rhythmen, die es allen ermöglicht, ihre eigene Geschichte eines einzigartigen Erlebnisses in der Toskana und mit dem Fahrrad zu schreiben. Der beste Weg, all dies zu entdecken und zu erleben, ist, die Reise mit dem Atlas der Fahrradrouten zu beginnen, der auf [VisitTuscany.com](http://VisitTuscany.com) verfügbar ist: Erst dann können Sie träumen und losfahren.



Die Toskana mit dem Fahrrad zu erkunden bedeutet, die perfekte Harmonie zwischen Geist, Körper und Seele zu entdecken. Das Treten im Rhythmus der Freude und Verbundenheit entfaltet einen einzigartigen Zauber und macht jede Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis.



# Legendäre Routen mitten in der Natur

*Einige der permanenten Routen haben sich aus der großen sportlichen Tradition entwickelt, andere folgen den Spuren der alten Wege durch die Regionen. Viele sind immer Anziehungspunkt für Fans der adrenalinreichsten Disziplinen.*

Zu den vielen Orten, an denen man das Radfahren im Familientempo erleben kann, gehören das Bahngelände des Trammino-Radwegs, zu den musikalischen Klängen des Maestro auf dem Puccini-Radweg, entlang Marina di Grosseto und Principina, Strände und das Meer mit dem Fahrrad, entlang des Flusses Pesca bis zu den Sümpfen von Fucecchio und in einem beispiellosen Florenz zwischen Lungarno und Parco delle Cascine.



Das ist eine Gelegenheit, Erinnerungen zu sammeln, ein Gefühl für den Ort zu bekommen und nur den Reifenabdruck zu hinterlassen, indem man dem Rhythmus der Pedale auf einer bewussten und verantwortungsvollen Reise folgt. Das ist eine Gelegenheit, dem Weg zu folgen und sich dabei zu verirren, die Einheimischen zu treffen und sich von den vielen immer nachhaltigeren fahrradfreundlichen Einrichtungen begrüßen zu lassen.



## Die "Grand Tour"

Heute wird das Konzept von Grand Tour durch Fahrradtouren erneuert und erinnert an die Tradition des Reisens als Suche nach Wissen und persönlicher Bereicherung. Radfahrer können Kunststädte und ruhige Landschaften erkunden und in die Kultur der Renaissance eintauchen, die die moderne Welt beeinflusst hat. Die Reise wird so zu einem Erlebnis der Freiheit und des Verständnisses des Territoriums. Grand Tour-Routen bieten Abenteuer und passen sich dem modernen Reisenden an. Die Grand Tour durch die Toskana von Siena nach Pisa und Florenz erstreckt sich über fast 400 km und führt über asphaltierte und weiße Straßen bis zum Meer, entlang von Radwegen wie der Via Francigena. Die Grand Tour durch die Toskana von Siena nach Camaldoli und Arezzo überquert das Val d'Orcia und das Chianti mit Stopps in Abteien und Burgen, wie der Einsiedelei von Camaldoli und dem Heiligtum von La Verna. Die Grand Tour nach Süden, von Siena nach Pitigliano und Massa Marittima, windet sich über 443 km zwischen Naturschutzgebieten, mittelalterlichen Dörfern, Thermalbädern und etruskischen Stätten wie Sorano und Sovana. Die Grand Tour durch die Maremma führt durch historische Dörfer wie Roccatederighi und Roccastrada bis hin zu den etruskischen Monumenten in Sorano und Pitigliano mit der Vie Cave und der Festung Orsini sowie den Thermen von Saturnia. Diese Reiserouten bieten eine tiefe Verbindung zur Geschichte und Kultur des toskanischen Territoriums.



## Die "Ciclostoriche"

Der Charme von Vintage-Fahrrädern, die Sorgfalt bei der Wahl der thematischen Kleidung, die Güte der Verpflegungsstellen, der Geist des Teilens, die Leidenschaft für das Radfahren, die Anstrengung einiger Routen und die Vorliebe für unbefestigte Straßen sind einige der Regeln, die eine Art der Begegnung und des Radfahrens in der Toskana vereinen: die „Ciclostoriche“ (historisches Radfahren). Diese Veranstaltungen zelebrieren nicht nur den Sport, sondern auch die Schönheit der Landschaften und die gastronomischen Traditionen der Region und machen jedes Ereignis zu einer unverzichtbaren Gelegenheit für Radsportbegeisterte und diejenigen, die in den authentischen Geist der Toskana eintauchen möchten. Die erste war die „Eroica“, die von vielen anderen begleitet ist und sich hinsichtlich der besuchten Gebiete und Termine unterscheiden, einige mit festen Routen, die das ganze Jahr über befahren werden können, und alle mit eindrucksvollen Namen, die es wert sind, bei der Entdeckung lokaler Spezialitäten erlebt zu werden: Die „Intrepida“ in Anghiari, die „Etrusca“ in Bolgheri, die „Medicea“ in Carmignano, die „Ardita“ in Arezzo, die „Chianina“ in Valdichiana, die „Maremmiana“ in Castiglione della Pescaia, die „Vinaria“ in Lucchesia, die „Marzocchina“ in Valdarno, die „99 Curve“ in San Vincenzo, die „Lastrense“ in Lastra Signa, die „Leonessa“ in Chianti und Montagna Fiorentina. Jetzt müssen Sie nur noch auf den Sattel steigen, Ihren eigenen Stil sorgfältig wählen und die vielen Seelen des heldenhaften Radsports erleben.

# Ein must-have

*Radeln Sie auf der Suche nach unvergesslichen Erlebnissen, wie z. B. der Verkostung eines lokalen Gerichts, dem Besuch eines Kunstdorfes oder der Erholung in einem Spa.*



## Wählen Sie Ihre Reiseroute

*Die Landschaft der Toskana ist so vielfältig wie die Art der Routen, die sie zu bieten hat. Hier finden Sie 12 Vorschläge, um die Toskana mit dem Fahrrad zu erkunden.*



### MTB / GRAVEL Radtouren zwischen den Villen der Medici

**Länge: 32 km**  
**Gebiet: Prato-Gebiet**  
Die Fahrradrouten zwischen den Medici-Villen bietet eine faszinierende Reise durch Montalbano, eine bezaubernde Ecke der Toskana, reich an Geschichte, Kunst und Natur. Von den Cascine di Tavola in Prato aus geht es über eine unbefestigte Straße nach Poggetto, einem malerischen Städtchen, das einen authentischen Einblick in die toskanische von Hügeln und Weinbergen umgebene Landschaft bietet, und dann geht es weiter bis hin zum Bargo mediceo von Bonistallo, einem antiken architektonischen Komplex, der mit den Medici in Verbindung steht und sich durch historische Jagd- und Freizeitanlagen auszeichnet: ein Zeugnis der edlen und künstlerischen Vergangenheit der Region. Selbstverständlich ist ein Halt an der eindrucksvollen Ponte Manetti, um den Fluss Ombrone zu überqueren. Auf dem Weg nach Poggio a Caiano besichtigen Sie die prächtige Medici-Villa und ihren Park voller exotischer Pflanzen und imposanter Bäume. Die Reise geht weiter in Richtung Artimino entlang der Via Arredeve, um das Dorf zu erkunden und die Medici-Villa La Ferdinanda zu bewundern, die wegen ihrer charakteristischen Schornsteine als „Villa der hundert Schornsteine“ bekannt ist. Die Route führt weiter in Richtung Verghereto: Die Straße wird steiler, aber die Anstrengung wird durch die Schönheit des Dorfes belohnt. Fahren Sie jetzt weiter bis zur Kreuzung mit der Via Vergheretana in Richtung Carmignano, berühmt für den Carmignano DOCG-Wein. Nachdem Sie Carmignano passiert haben, geht es bergab nach Seano, einem Dorf, das für seinen authentischen und einladenden Charakter bekannt ist. Ein Spaziergang durch den Museumspark Quinto Martini wird empfohlen.



## 1 E-Bike

Toskana mit dem E-Bike: Nachhaltigkeit und Vergnügen für alle. Die Toskana ist ideal für Liebhaber des Fahrradtourismus und bietet ein einzigartiges Erlebnis, das Nachhaltigkeit und die Erkundung atemberaubender Landschaften vereint. Das E-Bike ist perfekt, um in die Natur einzutauchen, die historischen Dörfer zu bewundern und die lokale Kultur zu erleben, indem man sich gastronomische Stopps gönnt, ohne den Rhythmus der Fahrt zu verlieren.

## 2 Kunst

Durch die Toskana zu radeln bedeutet, in ein lebendiges Kunsterlebnis einzutauchen. Jeder Straßenabschnitt erzählt eine Geschichte: von Spuren etruskischer Kunst über Meisterwerke der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen ortsspezifischen Installationen. Auf dieser Radreise können Sie Jahrhunderte voller Kreativität und Schönheit auf einer einzigartigen Reise durch Landschaften und Kultur durchqueren.



## 3 Inseln

Der Toskanische Archipel bezaubert mit seinem mediterranen Klima, das ideal ist, um die Inseln auf zwei Rädern zu erkunden. Ohne Auto können Sie dank der Fähren, die die Inseln verbinden, und der Radwege inmitten unberührter Vegetation versteckte Ecken entdecken. Jede Insel bietet malerische Dörfer, gemütliche Buchten und kristallklares Wasser. Mit Routen aller Art, von denen für Familien bis hin zu denen für Mountainbike- und Rennrad-Enthusiasten, erweist sich der Archipel als Paradies für alle Zweiradliebhaber.



## 4 Reisebücher

Reisebücher sind kostbare Reisebegleiter, die Gefährten der Arbeit, Erinnerungen an Heldentaten, glorreiche Souvenirs darstellen. Sie sind nicht nur ein greifbares Zeugnis des Abschlusses einer dauerhaften Reise, sondern oft auch ein Zeugnis erlebter Momente, der Emotion, die bei jedem ersehnten Timbre empfunden wird. Diese Bücher werden zu greifbaren Erinnerungen an ein einzigartiges Abenteuer auf zwei Rädern.



### ROAD BIKE

### Im Land der weißen Trüffel von San Miniato

**Länge: 100 km**  
**Gebiet: Siena und Umgebung - Terre di Pisa**  
Von Casciana Terme aus, das für seine berühmten Thermalbäder, die Wellness-Behandlungen in einer eleganten und entspannten Atmosphäre bieten, und für die wertvollen Trüffel bekannt ist, geht es nach Ponsacco. Vorbei an Montefoscoli, berührt für den mystischen Tempel der Minerva Medica, geht es weiter nach Palaia. Von hier aus erfolgt der Abstieg in Richtung Valdarno, mit Blick auf eine über 10 km lange Ebene, die den kurzen Aufstieg nach San Miniato vorbereitet, das für seine Nationale Marktausstellung für weiße Trüffel bekannt ist. Verlassen Sie San Miniato und fahren Sie weiter in Richtung Calenzano. Folgen Sie dabei dem Bergücken in der Nähe der Via Francigena bis nach Collebrunacci. Steigen Sie wieder in die Ebene ab und nachdem Sie La Serra erreicht haben, folgen Sie erneut einem steilen Anstieg, der nach Montopoli im Val d'Arno in einem charakteristischen Wechsel von Auf- und Abstieg führt, der Müdigkeit und Staunen entgegenbringt. Von hier aus geht es in Richtung La Rotta und schließlich nach Palaia, vorbei an schattigen Abschnitten und Höhen und Tiefen, die angenehme Erfrischungen bieten und die gemeinhin als „Essen und Trinken“ bezeichnet werden. Weiter geht es nach unten in Richtung Forcoli, wo Sie in Santo Pietro Belvedere die letzte Schwierigkeit des Tages bewältigen. Nach 10 km Fahrt und einem leichten letzten Anstieg erreichen Sie Casciana Terme und beenden die 100 km lange Reise durch die für den Trüffel berühmten Dörfer der Terre di Pisa.



### MTB / GRAVEL Semproniano, Ortschaften und Burgen im oberen Albegnata

**Länge: 40 km**  
**Gebiet: Südliche Maremma**  
Aus Semproniano, einem alten Lehen der Familie Aldobrandeschi, folgen Sie der einsamen Landstraße Terra-Madre-Straße, ein faszinierender Rundweg über Landstraßen im Albegna-Tal, gewidmet von Slow Food zur Förderung lokaler landwirtschaftlicher Traditionen. Diese Route inmitten der mediterranen Macchia bietet ein authentisches Erlebnis durch ländliche Landschaften und historische Dörfer und würdigt die Kultur und Artenvielfalt der Maremma. Nach einem kurzen und steilen Anstieg gelangt man hinein Petricci mit seinen gepflegten Straßen und traditionellen Steinhäusern sowie dem Weg, der entlang des Bergrückens zwischen den Flüssen Albegna und Fiora verläuft. Vorbei an der imposanten Burg von Triana reicht der Blick bis nach Argentario und zu den Inseln Giglio und Montecristo. Die nächste Stufe ist Roccabegna, ein faszinierendes mittelalterliches Dorf, das für seine Festung und den „Stein“ bekannt ist, der die Stadt überragt. Hier sollten Sie einen Halt einlegen, um die feinen lokalen Käsesorten und das Salzgebäck zu probieren, das von Slow Food gefördert wird. Wenn Sie Roccabegna durch die antike Porta di Maremma verlassen, folgen Sie dem unbefestigten Roconi-Weg, der zwischen den alten Häusern hinabführt. Durch die Albegna-Schluchten erreichen Sie das bezaubernde hochgelegene Dorf Rocchette, das für seine mittelalterlichen Ruinen und das Templerkrankenhaus bekannt ist.

### MTB / GRAVEL Die Oasen Napoleons

**Länge: 35 km**  
**Gebiet: Elba und die toskanischen Inseln**  
Von Portoferraio nach Lacona und zurück, eine Route durch die Wälder und Jagdreviere Napoleons. Die Route beginnt im Herzen von Portoferraio, am historischen Ort Villa dei Mulini, Wohnsitz von Napoleon Bonaparte während seines Exils auf der Insel Elba. Eingebettet in die damalige Kultur und Geschichte bietet sie faszinierende Einblicke in das Leben des Kaisers und herrliche Ausblicke auf den Hafen. Von hier aus durchqueren Sie die Stadt und tauchen in die bezaubernden napoleonischen Orte ein, bis Sie die Sommerresidenz San Martino erreichen, wo Sie den raffinierten Geschmack Bonapartes bewundern können. Wenn Sie den Weg 221 entlang der Villa fortsetzen, betreten Sie einen dichten mediterranen Macchia-Wald, der zum Beginn des Abstiegs führt, von dem aus Sie ein herrliches Panorama genießen können. Von hier aus können Sie in Richtung Lacona absteigen. Sobald Sie den Meeresspiegel erreicht haben, geht die Route weiter in Richtung der Halbinsel Capo Stella, Napoleons altes Jagdrevier, heute ein perfekter Ort zum Radfahren, schwebend zwischen dem Blau des Golfo Stella und dem Golf von Lacona. Nach der Schleife von Capo Stella folgen Sie der Provinzstraße in Richtung Osten mit spektakulären Ausblicken auf das Meer von Capo ai Pini, Acquarili und Norsi, und dann weiter nach Campo ai Peri. An der Kreuzung von Casa Marchetti biegen Sie rechts ab und folgen dem Relief des Monte Fabbrello, bis Sie die landwirtschaftliche Ebene von Schiopparello erreichen. Um nach Portoferraio zurückzukehren, folgen Sie der Provinzstraße 26, durchqueren die Stadt bis nach Calata Mazzini und enden am Molo Elba gegenüber der Porta a Mare der Medici-Cosmopoli.



### ROAD BIKE

### Florenz mit dem Fahrrad entdecken

**Länge: 22.6 km**  
**Gebiet: Florenz und das Florentiner Gebiet**  
Ein hochspannender Rundweg enthüllt die Schätze von Florenz und das Florentiner Gebiet, beginnend mit dem Santa Maria Novella-Platz, wo die prächtige Dominikanerbasilika aus dem Jahr 1242 steht. Von hier aus radeln Sie über die Via dei Fossi in Richtung Carlo Goldoni-Platz. Ein kurzer Blick enthüllt Borgo Ognissanti und die Kirche San Salvatore, Hüterin von Meisterwerken von Ghirlandaio und Botticelli, genau hier begraben. Wenn Sie weiter am Lungarno entlanggehen, betreten Sie den Park jenseits der Stadtmauern und kehren dann von der majestätischen Porta di San Frediano in die Stadt zurück, um einen Blick auf das historische Florenz zu werfen: Der Höhepunkt ist der Carmine-Platz und die Brancacci-Kapelle mit ihren berühmten Renaissance-Fresken von Masaccio und Masolino. Nach ein paar Pedaltritten erreichen Sie den Santo Spirito-Platz, das pulsierende Herz des Oltrarno mit seinen Geschäften und Märkten. Weiter geht es über die von Bäumen gesäumte Piste, die nach San Miniato führt, wo Sie eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt haben können, bevor Sie den berühmteren Blick vom Piazzale Michelangelo genießen. Anschließend steigen Sie auf dem Radweg ab und folgen dem Lauf des Arno entlang des Anconella-Parks. Empfehlungswert ist ein kultureller Stopp bei Andrea del Sarto's „Letztem Abendmahl“, das durch seine Majestät bezaubert. Zurück auf dem Lungarno nähern Sie sich dem Gebäude der Nationalbibliothek, verlassen Sie den Arno und erreichen Sie den Santa Croce-Platz, um das gotische Meisterwerk zu besichtigen. San Marco-Platz bietet die Schönheit der Fresken von Fra Angelico im Dominikanerkloster und von der Via Cavour aus können Sie den Palazzo Medici Riccardi und den Komplex San Lorenzo bewundern.



### ROAD BIKE

### Die Hügellandschaften der nördlichen Maremma mit dem Fahrrad

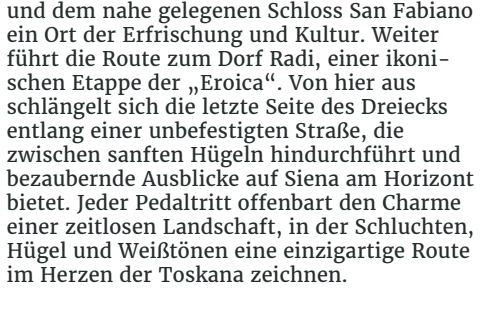
**Länge: 63 km**  
**Gebiet: Nördliche Maremma**  
Der Zentralpark von Follonica ist der Ausgangspunkt für eine einfache Fahrradschleife und bietet ausreichend Parkplätze, falls Sie ihn von weiter her oder mit dem Wohnmobil erreichen möchten. Von hier aus schlängelt sich die Route durch die bezaubernden Landschaften der nördlichen Maremma. Nach dem Verlassen der Stadt beginnen nach einem ersten Verbindungsstück die sanften Anstiege nach Filare di Gavorrano. Dieses Dorf, das einst von Bergleuten aus den Pyritminen bewohnt wurde, ist ein Punkt von historischem Interesse. Wenn Sie über die Straße Vecchia Aurelia hinaus weiterfahren, gelangen Sie in ein Netz von verkehrsarmen Straßen, die zum Accesa-See führen. Besonders im Sommer lädt dieser See mit seinem kristallklaren Wasser zu einer erfrischenden Pause ein. Umgeben von üppiger Vegetation bietet der See auch einen Einblick in die Geschichte mit den Überresten eines alten etruskischen Dorfes, dessen Fundamente sichtbar sind. Nach dem See führt der Weg hinauf zu den Kupferminen von Serrabottini aus dem 18. Jahrhundert, wo Sie Schächte und Halden mit Mineralien sehen kann. Über eine ausdrucksvolle Route erreichen Sie Valpiana, das für seine alten Gießereien und Eisenhütten bekannt ist, deren Überreste noch immer im Zentrum der Stadt vorhanden sind. Ein angenehmes Auf und Ab begleitet Bauerhöfe, kleine Weinberge, Getreidefelder, Wälder und die ikonischen Zypressen, die jedes Mal zu einem traditionellen Fotostopp einladen.



### GRAVEL

### Strecke durch die Crete Senesi, Land ohne Bäume

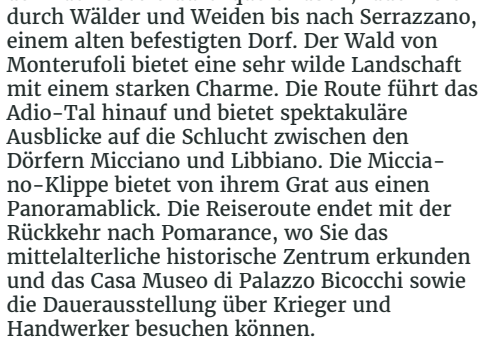
**Länge: 46 km**  
**Gebiet: Siena und Umgebung - Terre di Siena**  
Die Radroute zwischen en Crete Senesi beginnt mit einer poetischen und suggestiven Abkehr von Porta Pisipini, in Siena, das das Bild eines von der Zeit geformten Landes hervorruft. Die Route beginnt in Richtung Due Ponti bis Arbia, der offizielle Eintrag in die Crete Senesi. Dieser erste Teil der Route verläuft entlang der Strada Lauretana in Richtung Asciano und durchquert eine hügelige Landschaft, die kräftig zum Podere Casanuova, dem ersten Gipfel der dreieckigen Route, ansteigt. In Richtung Monteroni d'Arbia ist der unbedingt zu empfehlende Abstecher für Naturliebhaber: der Sito Transitorio (Übergangsseite). Dieser Abschnitt auf unbefestigten Straßen lädt Sie zu einer Reise zwischen Zypressen und Skulpturen von Jean Paul Philippe und bietet atemberaubende Ausblicke. Zurück zur Hauptroute ist der Abstieg in die Ebene von Arbia ein Abenteuer, das steile Abschnitte und anspruchsvolle Anstiege verbindet und an den Ruinen von San Martino in Grania vorbei führt. Monteroni d'Arbia ist mit seiner befestigten Mühle aus dem 14. Jahrhundert und dem nahe gelegenen Schloss San Fabiano ein Ort der Erfrischung und Kultur. Weiter führt die Route zum Dorf Radi, einer ikonischen Etappe der „Eroica“. Von hier aus schlängelt sich die letzte Seite des Dreiecks entlang einer unbefestigten Straße, die zwischen sanften Hügeln hindurchführt und bezaubernde Ausblicke auf Siena am Horizont bietet. Jeder Pedaltritt offenbart den Charme einer zeitlosen Landschaft, in der Schluchten, Hügel und Weißtönen eine einzigartige Route im Herzen der Toskana zeichnen.



### GRAVEL

### Große Tour durch die Geothermie und die Parks des Val di Cecina

**Länge: 48.8 km**  
**Gebiet: Valdelsa Valdicesina**  
Die Route im Herzen des Geothermiegebiets beginnt in Pomarance und führt in Richtung Larderello durch das erste geothermische Gebiet der Toskana. Nach dem Abstieg zu den antiken Bagni di San Michele alle Formiche, einer heute verlassenen Thermalanlage, geht es weiter auf einem Karrenweg, der entlang einer Dampfleitung verläuft, bis zu einem Rastplatz, von dem aus Sie zu Fuß den Aussichtspunkt Poggio della Marruca erreichen können. Von hier aus ist es leicht, die weißen Dampfsäulen zu erkennen, die in der ganzen Gegend verstreut sind und die auch beim Radfahren ein beeindruckendes Schauspiel bieten. Weiter geht es durch Montecerboli, mit einem kurzen Abstecher zum mittelalterlichen Dorf. Auf dem Weg dorthin können Sie die sienesischen Hügel und das Valle del Secolo bis hin zum Naturschutzgebiet Monterufoli-Caselli sehen. Beim Abstieg zum neuen Kraftwerk Montecerboli können Sie auch das historische Kraftwerk Larderello besichtigen. Nachdem Sie den Bach Secolo durchquert haben, radeln Sie durch Wälder und Weiden bis nach Serrazzano, einem alten befestigten Dorf. Der Wald von Monterufoli bietet eine sehr wilde Landschaft mit einem starken Charme. Die Route führt das Adio-Tal hinauf und bietet spektakuläre Ausblicke auf die Schlucht zwischen den Dörfern Micciano und Libbiano. Die Micciano-Klippe bietet von ihrem Grat aus einen Panoramablick. Die Reiseroute endet mit der Rückkehr nach Pomarance, wo Sie das mittelalterliche historische Zentrum erkunden und das Casa Museo di Palazzo Bicocchi sowie die Dauerausstellung über Krieger und Handwerker besuchen können.



### GRAVEL

### Das Naturschutzgebiet des Monte Labbro

**Länge: 31.7 km**  
**Gebiet: Amiata**  
Sie beginnen Ihre Radtour im Herzen von Arcidosso, nachdem Sie den spektakulären Postkartenblick auf die Stadt vom Turm der majestätischen Aldobrandesco-Burg, die die Stadt beherrscht, fotografiert haben. Beim Aufstieg beobachten die riesigen, jahrhundertalten Kastanienbäume schweigend die Passanten und verleihen dem Ort eine Aura der Ruhe und Erhabenheit. In Zancana scheint die Zeit stillzustehen und die Straße führt weiter hinauf zum Monte Labbro, dessen Pyramidenform das Nahen des Faunaparks Monte Amiata ankündigt. Die Ankunft am Gipfel des Monte Labbro ist eine Offenbarung. Hier befand sich einst die Jurisdavidische Gemeinschaft von Davide Lazzaretti, der von einer gemeinsamen Zukunft für die Bauern träumte. Die Ruinen des Giurisdavidica-Turms erzählen noch heute die Geschichte jener Tage. Von diesem Punkt aus ist die Aussicht atemberaubend: Die Tyrrhenische Küste erstreckt sich von Montalto di Castro bis Castiglione della Pescaia, während am Horizont die Inseln des toskanischen Archipels und Korsikas zu sehen sind. Nach einer kontemplativen Pause geht es mit sanftem Auf und Ab weiter bergab in Richtung des Dorfes Macchie. Dann erreichen Sie Salaiola, das „Dorf des Mondes und der Poesie“, wo sich die Schönheit der Landschaft mit dem Charme der Traditionen verbindet. Umgeben von Kastanienhainen geht es über die Provinzstraße zurück nach Arcidosso.



### GRAVEL

### Die Rundtour des wiederentdeckten Heiligtums von San Casciano dei Bagni

**Länge: 23 km**  
**Gebiet: Valdichiana Senese**  
Die Radtour Anello del Santuario Ritrovato bietet eine faszinierende Erkundung des südlichen Valdichiana Senese, eingebettet in die grüne Landschaft des Monte Cetona und reich an antiker Geschichte. Von San Casciano dei Bagni aus geht es über eine unbefestigte Straße, die 2011 Schauplatz einer Etappe des Giro d'Italia 2021 war. Die erste Sehenswürdigkeit ist die Burg von Fighine aus dem 11. Jahrhundert, ein imposantes Zeugnis für die strategische Bedeutung des Valdichiana im Mittelalter. Die Fahrt geht weiter in Richtung des kleinen Zentrums von Palazzone, das als Willkommenspunkt für Pilger geschaffen wurde und wo Sie eine erfrischende Pause einlegen können. Weiter geht es bergab in Richtung Piazza und dann bergauf nach Camporsevoli, einer befestigten Ortschaft, die heute zu einer diffusen Beherbergungseinrichtung umgebaut wurde. Die erhöhte Lage der Burg bot im Mittelalter einen idealen Kontrollpunkt. Hier können Sie bei einer Pause Fotos von der herrlichen umliegenden Landschaft machen. Das letzte Stück führt über die Via della Fontaccia nach San Casciano dei Bagni: Während des Abstiegs können Sie die üppige Natur genießen, bis Sie die archaische Stätte des Santuario Ritrovato erreichen. In der Nähe der kostenlosen Thermalbäder von Bagno Grande wurden mehr als 20 Bronzestatuen gefunden, die die historische Verbindung zwischen der etruskischen und der römischen Zivilisation zeigen, die beide vom Thermalwasser fasziniert waren. Dieser Ort der Wahrsagerei und Medizin, der einst von den Etruskern und Römern besucht wurde, rundet die Route mit einem Hauch historischer und naturalistischer Wunder ab.

